

Alexander Melnikov

VIER WERKE

VIER KLAVIERE

Die aktuellen Bestseller



W. A. MOZART
Requiem KV 626 (Süßmayr/Dutron)
 Karthäuser, Chapuis u. a.
 RIAS Kammerchor, Freiburger
 Barockorchester, René Jacobs

HMM 902291 (T01)



1

»Referenzaufnahme? Na, was denn sonst?«
 OPER!



Es war einmal ...
*Märchenerzählungen von Robert
 Schumann und Jörg Widmann*
 J. Widmann (Klarinette), T. Zimmer-
 mann (Viola), D. Várjon (Klavier)

MYR 020 (T01)



3

»Alle drei Protagonisten begeistern mit betörend schöner Tongebung,
 sensibler Musikalität und traumwandlerisch in sich geschlossenem
 Ensemblespiel. Im Wortsinne eben märchenhaft.« FONOFORUM



F. MENDELSSOHN
Violinkonzert, Sinfonie Nr. 5
 Isabelle Faust (Violine)
 Freiburger Barockorchester
 Pablo Heras-Casado

HMM 902325 (T01)



5



Tenebrae
Tallis, Machaut, Ockeghem u. a.
 amarcord

RKAP 10117 (T01)



7

»... ideenreich zusammengestellt und hinreißend musiziert.«
 DEUTSCHLANDFUNK KULTUR



J. S. BACH
Magnificat Es-Dur u. a.
 Monteverdi Choir, English Baroque
 Soloists, John Eliot Gardiner

SDG 728 (T01)



9



J. S. BACH
Sonaten für Violine und Cembalo
 Isabelle Faust (Violine)
 Kristian Bezuidenhout (Cembalo)

2 CDs: HMM 902256 (U01)



2

»Kaum zuvor sind diese bekannten Stücke in solcher Klarheit und
 Transparenz, aber auch mit einem solch großen Maß an Dynamik und
 Musizierfreude eingespielt worden ... « RBB KULTURRADIO



Richard WAGNER (1813-1883)
Arien, Szenen und Vorspiele
 Matthias Goerne (Bariton)
 Schwedisches Radiosinfonie-
 Orchester, Daniel Harding

2 CDs: HMM 902250- (L02)



4

»Vorzüglich, vorbildlich, eine neu aufgeschlossene (Goerne-)Welt.«
 SALZBURGER NACHRICHTEN



Gustav MAHLER (1860-1911)
Sinfonie Nr. 5, cis-Moll
 Gürzenich-Orchester Köln
 François-Xavier Roth

HMM 905285 (T01)



6



Philippe Herreweghe
The Harmonia Mundi Years
 70 Gesamtaufnahmen

30 CDs: HMX 2908826- (F06)



8



C. MONTEVERDI
Selva morale e spirituale
 Balthasar Neumann Chor & Ens.
 Pablo Heras-Casado

HMM 902355 (T01)



10

»Das ist auf eine ganz unpathetische Art ergreifend und zum Weinen
 schön ... Diese CD ist für die Insel.« BR KLASSIK



Vier Werke – vier Klaviere

Franz SCHUBERT (1797-1828)

Wanderer-Fantasie op. 15, D 760 Graff, Wien ca. 1828-1835

Frédéric CHOPIN (1810-1849)

Douze Études op. 10 Érard, Paris 1837

Franz LISZT (1811-1886)

Réminiscences de Don Juan S 418 Bösendorfer, Wien ca. 1875

Igor STRAWINSKY (1882-1971)

Trois mouvements de Pétrouchka Steinway & Sons, Modell D-274, 2014

Alexander Melnikov (Klavier)



Artikelnummer: HMM 902299

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h20'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 16. 02. 2018

Historisch?

Schon seit langem faszinieren mich historische Klaviere. Und während ich die Möglichkeiten einiger Instrumente erkundete, erschien es nur natürlich, dass ich mir auch verschiedene Meilensteine des Repertoires anschaute. Zur Zeit ihrer Entstehung hatten diese Stücke den Ruf, aufgrund ihrer hohen pianistischen Anforderungen praktisch unspielbar zu sein. Später, nachdem sie diese Reputation abgestreift hatten, wurden sie Teil des virtuoseren Standardrepertoires, wobei sie zwangsläufig ihre Aura der Neuartigkeit verloren. Die vorliegende Einspielung hat keinerlei Ambitionen, in irgendeiner Weise »historisch korrekt« zu sein. Die faszinierende Vorstellung, diese Musik in ihren richtigen Kontext einzubetten – zumindest was die Wahl der Instrumente betrifft –, lässt sich nur in begrenztem Maße verwirklichen, nicht zuletzt weil wir niemals wissen werden, wie diese Klaviere eigentlich genau klingen sollten, als sie neu waren. *ALEXANDER MELNIKOV*



Alexander Melnikov © Molina Visuals

Ebenfalls erhältlich:



Sergei PROKOFJEW (1891-1953)

Klaviersonaten

Nr. 2, 6 & 8

Alexander Melnikov (Klavier)

HMC 902202 (T01)



»Diese Gesamtaufnahme, das ist jetzt schon absehbar, wird ein neues, präzises und genau fokussiertes Licht auf diesen großartigen Klavierkosmos werfen. Prokofjew, daran lässt diese Veröffentlichung keinen Zweifel, hat es verdient.« BR KLASSIK



Les Funérailles Royales de Louis XIV

Begräbnismusik für Ludwig XIV.

Michel-Richard DELALANDE (1657-1726)

André DANICAN PHILIDOR (1652-1730)

Jean COLIN (+1694)

Louis CHEIN (1637-1694)

Charles d'HELPER (1598-1661)

Céline Scheen (Sopran), Lucile Richardot (Mezzosopran)

Samuel Boden (Tenor), Marc Mauillon (Bariton), Christian Immler (Bass)

Pygmalion

Raphaël Pichon

Lichtdesign: Bertrand Couderc

Produktion: Stéphane Vérité, La Chapelle Royale, Versailles 2015



Artikelnummer: HMD 9909056-

Preiscode: L02

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 DVD + 1 Blu-ray Disc

Dauer: jeweils ca. 2h10'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16. 02. 2018

Das Begräbnis Ludwigs XIV. war, genau wie seine Herrschaft, grandios und voller Pathos. **Raphaël Pichon** hat die Kulisse der *Chapelle Royale* in Versailles gewählt, die für den Sonnenkönig gebaut wurde, um eine musikalische Rekonstruktion dieses bedeutsamen Ereignisses vor 300 Jahren in einer Licht-und-Schatten-Inszenierung des Lichtdesigners **Bertrand Couderc** zu präsentieren. Feierliche Motetten (Grands motets), wie »De profundis« und »Dies irae« von Michel-Richard Delalande sowie der ergreifende »Marche funèbre pour le Convoy du Roy« von André Danican Philidor stehen selten gesungener Musik von Jean Colin, Louis Chein und Charles d'Helper gegenüber. Die herausragende Aufführung von **Pygmalion** wurde im Gedenkjahr 2015 aufgezeichnet.

Ebenfalls erhältlich:



Luigi ROSSI (ca.1597-1653)

L'Orfeo

Oper in drei Akten

Judith van Wanroij, Francesca Aspromonte

Giuseppina Bridelli, Giulia Semenzato u. v. a.

Pygmalion

Raphaël Pichon

Regie: Jetske Mijnsen

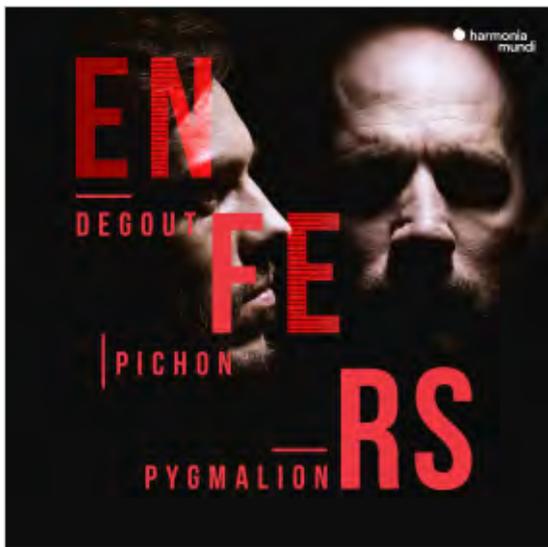
Produktion: Stéphane Vérité

Opéra National de Lorraine, Nancy 2016

DVD + Blu-ray Disc: HMD 9859058- (L02)



»Raphaël Pichon und seinem Ensemble Pygmalion können gar nicht genug Rosen gestreut werden für die musikalische Einrichtung und deren höchst lebendige Umsetzung. Keine Spur eines Theater-museums haftet dieser Aufführung an. Es wird mit einer entwaffnenden Unmittelbarkeit und Natürlichkeit musiziert. Drei kurzweilige Stunden barocken Welttheaters.« ONLINE MERKER



Enfers

Eine vielschichtige Reise in die Unterwelt

Jean-Philippe RAMEAU (1683-1764)

Jean-Féry REBEL (1666-1747)

Christoph Willibald GLUCK (1714-1787)

Stéphane Degout (Bariton)

Pygmalion

Raphaël Pichon



Artikelnummer: HMM 902288

Preiscode: T01

Kategorie: Oper, Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h18'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16. 02. 2018

Auf Einladung von **Raphaël Pichon** gibt der international erfolgreiche Opern- und Liedsänger **Stéphane Degout** mit einer eindringlichen *Reise in die Unterwelt* sein Debüt für *harmonia mundi*. In einer imaginären Totenmesse nimmt der französische Bariton die Spur von *Henri Larrivée* auf, des großen Opernsängers und Tragöden von Rameau und Gluck. Themen, Arien und Chöre aus Rameaus »Zoroastre«, »Dardanus«, »Castor et Pollux« und »Hippolyte et Aricie« u. a. sowie aus Glucks »Armide« und »Orphée et Eurydice« werden kunstvoll zu einem *Requiem* aus geistlicher *Messe* und weltlicher *Tragédie lyrique* verwoben. Das bestürzende »Chaos« aus Rebels Schöpfungsmusik »Les Éléments« gibt dem Werk einen düsteren Auftakt. Degout sowie das Ensemble **Pygmalion** unter der Leitung des inspirierten und entdeckungsfreudigen Raphaël Pichon entwerfen eine erschütternde, so noch nie gehörte Trauermusik.



Raphaël Pichon © François Sechet



Stéphane Degout © Thibault Stipal

Ebenfalls erhältlich:



Stravaganza d'amore!

Die Geburt der Oper am Hofe der Medici

Lorenzo ALLEGRI, Antonio BRUNELLI

Giovanni Battista BUONAMENTE

Giulio CACCINI, Emilio de' CAVALIERI u. v. a.

Sophie Junker, Maïlys de Villoutreys

Luciana Mancini, Lucile Richardot u. v. a.

Pygmalion

Raphaël Pichon

2 CDs + Buch: HMM 902286- (F03)



»Das Ensemble Pygmalion musiziert großartig, mit fantastischen Instrumentalisten und Solisten. Schließt man die Augen, wähnt man sich um 400 Jahre zurückversetzt ins Italien der ausgehenden Renaissance und des beginnenden Barockzeitalters, glaubt die Kostüme der Musiker und des erlauchten Publikums zu sehen.« BR KLASSIK



Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Concerti a due cori

HWV 332-334

Freiburger Barockorchester

Gottfried von der Goltz

Petra Müllejans



Artikelnummer: HMM 905272

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 49'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 16. 02. 2018

Händel hat Zeit seines Lebens einen besonderen Bezug zum Genre des *Concerto* gehabt. Während die meisten Komponisten sich bemühten, durch die Virtuosität der Stücke dem Geschmack des Publikums zu schmeicheln oder aber den Amateuren entgegenzukommen, die ein ihren Fähigkeiten entsprechendes Repertoire erwarteten, tat sich Händel in seinen späteren Jahren damit hervor, dass er Konzerte schrieb, die bei Aufführungen von Werken größeren Formats als Zwischenspiel (*Intermedium*) dienen.

Die drei *Concerti a due cori* (*Doppelhörige Konzerte*) komponierte er für die Oratoriensaison des *Covent Garden* 1747/1748. Sie boten dem Publikum eine doppelte Neuerung. Denn für diese Konzerte überarbeitete Händel sein Konzept der *Transkription*, indem er seine äußerst erfolgreichen Chorwerke in Form von instrumentalen, wunderbar orchestrierten *Concerti* noch einmal neu auflegte. Allerdings war Händels Orchester sehr speziell. Er rekrutierte Oboisten, Fagottisten, Hornisten und andere Bläser aus ehemaligen Militärkapellen, um mit ihnen zwei *Chöre aus Blasinstrumenten* zu bilden und mit ihnen neben den Streichinstrumenten neue Effekte und orchestrale Klangfarben zu schaffen.

Ebenfalls erhältlich:



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Brandenburgische Konzerte

BWV 1046-1051

Freiburger Barockorchester

2 CDs: HMC 902176- (I02)



»Da dürfen die rhythmischen und klanglichen Schroffheiten im 1. und im 6. Konzert ungezügelt erklingen und da werden nirgends Geschwindigkeitsrekorde gebrochen, sondern da wird Bachs Musik von ihrer genuss- und lustvollen Seite angepackt. In jedem Tempobereich ist sprühende Lebendigkeit vorhanden und der schöne Klang stellt sich bei dem hohen technischen Können der Freiburger quasi von selbst ein.« ORF



Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809-1847)

Violinkonzert e-Moll, op. 64

Die Hebriden, Reformations-Sinfonie

Isabelle Faust (Violine)

Freiburger Barockorchester, Pablo Heras-Casado

HMM 902325 (T01)



»Von alter Patina keine Spur. Das liegt zunächst an Isabelle Faust, der Solistin ... Das liegt aber auch an Heras-Casado und den Freiburgern, die jeden Takt auf seinen dramatischen Gestus hin befragen, die sich an Mendelssohn nicht abarbeiten, sondern in ihm einen der aufregendsten Komponisten des 19. Jahrhunderts sehen.« [RHEINISCHE POST](#)



Sergei RACHMANINOW (1873-1943)

24 Preludes

Prélude cis-Moll, op. 3, Nr. 2

10 Préludes, op. 23

13 Préludes, op. 32

Nikolai Lugansky (Klavier)



Artikelnummer: HMM 902339

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h22'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 16. 02. 2018

Nikolai Luganskys harmonia-mundi-Debüt

Präludieren heißt: improvisieren, aus dem Moment heraus eine Vertrautheit mit dem Instrument und ein Musikstück schaffen, um dann eine komplexe Komposition, wie z. B. eine Fuge, zu interpretieren. In der musikalischen Romantik bezeichnete *Prélude* allgemein ein Stück in freier Form, das den Zuhörer durch seine Knappheit und durch geistreiche Einfälle einnimmt, dabei aber mögliche assoziative Bezüge im Ungewissen lässt. Chopin hat mit seinen *24 Préludes* den Urtypus dieser lyrischen Gattung der Romantik geschaffen und fand damit in der Folge viele Nacheiferer.

Für Rachmaninow war Chopin ein wichtiges Vorbild (neben Tschaikowsky, der ihn am Anfang seiner Laufbahn unterstützte). Auf der Suche nach Inspiration war für Chopin das Klavier der bevorzugte Partner, und dies gilt auch für Rachmaninow. Für die *Préludes* beider Komponisten trifft zu, dass sie nicht dazu bestimmt sind, eine Fuge oder ein anderes Meisterstück einzuleiten; es handelt sich vielmehr um Kompositionen, die ohne programmatischen, außerhalb der Musik anzusiedelnden Inhalt sind, dafür Heiterkeit oder Sehnsucht, Warmherzigkeit und Erregung ausdrücken und einzig aus dem Bedürfnis heraus entstanden, mit der größten Aufrichtigkeit das Seelenleben auf musikalische Art darzustellen.

Nikolai Lugansky ist ein Pianist mit außerordentlicher Tiefe und Vielseitigkeit, der bei seinen Mozart- und Chopin-Interpretationen größte Raffinesse, Empfindsamkeit und »kristalline Schönheit« (*The Financial Times*) zum Vorschein bringt, und bei seinen Rachmaninow- und Prokofjew-Interpretationen atemberaubende Virtuosität beweist.

Schon mit fünf Jahren erhält er ersten Klavierunterricht, mit acht gibt er sein erstes Konzert. Später studiert Lugansky am *Moskauer Konservatorium*, wo er heute selbst Assistent von Sergej Dorensky ist, einem seiner Lehrer. Schon als Teenager erhält Lugansky viele bedeutende Auszeichnungen. Und mit 22 gewinnt er den *10. Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb*. Seither hat er sich weder als *Kraftmeier* noch als *Exzentriker* profiliert: denn er ist ein Künstler von hohem Verantwortungsbewusstsein.



Nikolai Lugansky © Jean-Baptiste Millot

Mit seiner ersten Aufnahme für *harmonia mundi* präsentiert Nikolai Lugansky Rachmaninows *Préludes*, die mit immensum musikalischen Einfallsreichtum und durch atemberaubende technische Anforderungen diese Gattung zu höchster Vollendung führen. Er meistert die Herausforderung mit Bravour und erklimmt den Gipfel der Tastenkunst mit der größten Leichtigkeit.



Gustav MAHLER (1860-1911)

Sinfonie Nr. 9, D-Dur

Schwedisches Radio-Sinfonieorchester

Daniel Harding



Artikelnummer: HMM 902258

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h23'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 16. 02. 2018

Mahlers 9. Sinfonie verströmt eine Atmosphäre des Abschieds, vor allem aber ist sie eine tiefgehende Meditation über das menschliche Schicksal und mutet wie eine innige Liebeserklärung an das Leben an. Das großartige **Schwedische Radio-Sinfonieorchester** und sein vielseitiger Chefdirigent **Daniel Harding** offenbaren, wie modern hinsichtlich Form, Technik und Instrumentierung dieses Werk ist, das auf die folgende Generation Wiener Komponisten eine große Faszination ausüben sollte.

Mahlers 9. Sinfonie mit Daniel Harding im Konzert

25. 02. 2018 Wien, Konzerthaus

11. 03. 2018 Dortmund, Konzerthaus

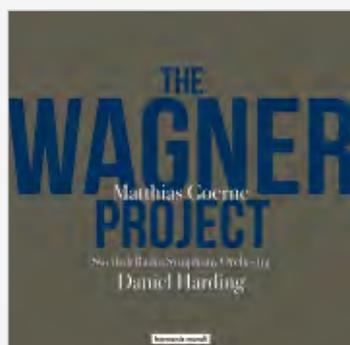
14. 03. 2018 Köln, Philharmonie

jeweils mit dem Orchestre de Paris
(+ Widmann – Viola-Konzert/A. Tamestit)



Daniel Harding © Julian Hargreaves

Ebenfalls erhältlich:



Richard WAGNER (1813-1883)

Arien, Szenen und Vorspiele

Matthias Goerne (Bariton)

Schwedisches Radiosinfonie-Orchester

Daniel Harding

2 CDs: HMM 902250- (L02)



» ... Hier zeigen besonders die glänzenden Streicher, aber auch das edel schimmernde Blech des Swedish Radio Symphony Orchestra, zu welchem luxuriösem Wagner-Sound sie fähig sind. Daniel Harding ist ein exzellenter, wachsamer Begleiter, aber auch ein umsichtiger Gestalter chromatisch tektonischer Klangwandlungen und großer Bögen.« ONLINE MERKER



Jörg WIDMANN (*1973)

Viola Concerto

24 Duos für Violine und Violoncello (Auswahl)

Arrangiert für Violine und Viola bzw. für Viola und Violoncello von Antoine Tamestit

Streichquartett Nr. 3 »Jagdquartett«

Allegro vivace assai

Antoine Tamestit (Viola)

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Daniel Harding

Marc Bouchkov (Violine), Bruno Philippe (Violoncello)

Signum Quartet



Artikelnummer: HMM 902268

Preiscode: T01

Kategorie: Viola & Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 49'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 16. 02. 2018

Widmann und die Viola – eine glanzvolle Verbindung

Diese Aufnahme kam auf Initiative von **Antoine Tamestit** und dank der langjährigen musikalischen Verbundenheit zwischen dem Interpreten und dem Komponisten Jörg Widmann zustande. Das Wandeln des Solisten inmitten des Orchesters und das Eindringen seines Spiels in das Innerste der Werke lösen schöpferische Prozesse aus und lassen völlig neue Klangmischungen entstehen: Zwischen Komik und Ernst, Wildheit und Feinsinn wechselnd, lässt die Dramaturgie von Widmanns Musik deren singuläre und ergreifende Schönheit erkennen und weist dem Bratschisten unüberhörbar die Heldenrolle zu.

Das Viola-Konzert von Jörg Widmann mit Antoine Tamestit im Konzert

25. 02. 2018 Wien, Konzerthaus

11. 03. 2018 Dortmund, Konzerthaus

14. 03. 2018 Köln, Philharmonie

jeweils mit dem Orchestre de Paris unter Daniel Harding (+ Mahler – 9. Sinfonie)



Jörg Widmann © Marco Borggreve

Ebenfalls erhältlich:



Bel Canto

Die Stimme der Viola

H. Vieuxtemps, G. Donizetti u. a.

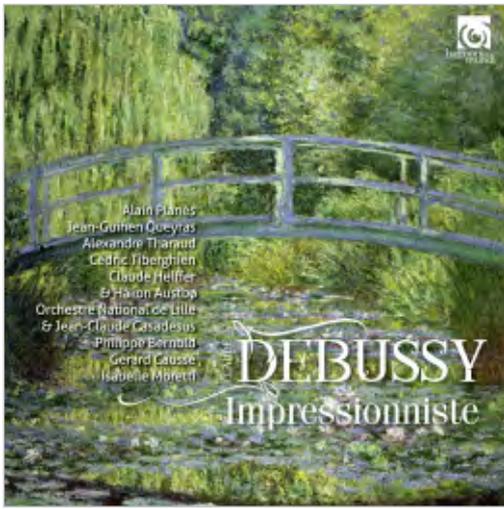
Antoine Tamestit (Viola)

Cédric Tiberghien (Klavier)

»Antoine Tamestit gibt der Viola wirkliche eine Stimme. Eine betörend zarte (doch kraftvolle), blitzsaubere (doch schmeichelnd verführerische) in wohliger Lage.« [DIE WELT](#)

HMM 902277 (T01)





Debussy-Jahr
2018

Debussy Impressionniste

Claude DEBUSSY (1862-1918)

La Mer • Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll

Images • Sonate für Flöte, Viola und Harfe

Préludes u. v. a.

Orchestre National de Lille, Jean-Claude Casadesus

Jean-Guihen Queyras (Violoncello), Alexandre Tharaud (Klavier)

Cédric Tiberghien, Alain Planès, Claude Helffer & Håkon Austbø (Klavier)

Philippe Bernold (Flöte), Gérard Caussé (Viola), Isabelle Moretti (Harfe)

Arcanto Quartett



Artikelnummer: HMX 2908796-

Preiscode: L01

Kategorie: Komponistenporträt

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 2h41'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16. 02. 2018

Claude Debussy schätzte die Künste, insbesondere die Malerei. Sein erlesener Geschmack reichte von der italienischen Malerei der Renaissance bis zu den Meisterwerken des Symbolismus und des Jugendstils, von japanischen Druckgrafiken bis zum Impressionismus. Die vorliegende Edition mit ausgezeichneten Aufnahmen aus dem *harmonia-mundi*-Katalog vermittelt einen Eindruck davon, wie sich Musik und Malerei bei Debussy gegenseitig befruchten. An der Schwelle zur Moderne erschloss der Komponist der Musik neue Klang- und Ausdruckswelten. In einem Brief an Edgard Varèse bekannte er 1913 »... ich liebe die Bilder beinahe ebenso sehr wie die Musik«, zwei Jahre später schrieb er an einen französischen Kritiker: »Es ehrt mich sehr, dass Sie mich einen Schüler von Monet nennen ... «.



Jean-Claude Casadesus © Ugo Ponte



Alexandre Tharaud © Marco Borggreve



Jean-Guihen Queyras © François Séchet



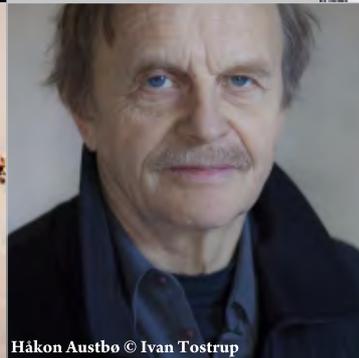
Cédric Tiberghien © Jean-Baptiste Millot



Alain Planès © Eric Larrayadiou



Arcanto Quartett © Marco Borggreve



Håkon Austbø © Ivan Tostrup



Claude Helffer © Festival Claude Helffer



Philippe Bernold © Bernard Richebé



Gérard Caussé © David Arranz



Isabelle Moretti © Eric Larrayadiou



Audax
RECORDS

Französische Sonaten für Cembalo und Violine

Jean-Joseph Cassanéa de MONDONVILLE (1711-1772)

Louis-Gabriel GUILLEMAIN (1705-1770)

Claude BALBASTRE (1724-1799)

Charles-François CLÉMENT (ca. 1720-nach 1782)

Jacques DUPHLY (1715-1789)

Michel CORRETTE (1707-1795)

Luc MARCHAND (18. Jahrhundert)

Johannes Pramsohler (Violine)

Philippe Grisvard (Cembalo)



Artikelnummer: ADX 13710

Preiscode: F03

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 1h50'

Booklet: Eng, De, Fr, Jap

VÖ: 16. 02. 2018

1740 betritt mit dem *Opus 4* von Jean-Joseph Cassanéa de Mondonville ein neues Genre in Frankreich die Bühne, das das Verhältnis zum Cembalo – bis dahin Continuo-Instrument, sofern es nicht alleine spielte – grundlegend umstürzen wird: die *Pièces de clavecin en sonates avec accompagnement de violon*. Anders als es der Titel vermuten lässt, führen die zwei Instrumente einen Dialog auf Augenhöhe. Ohne es zu wissen, imitiert Mondonville die *Sei Suonate a Cembalo certato e Violino solo*, die Bach mehr als zehn Jahre zuvor komponiert hatte. Überdies führt er einen durch und durch italienischen Geschmack ein – sicherlich Echo der Konzerte von Corelli und Vivaldi, denen damals oft im *Concert Spirituel* begeistert gelauscht wurde. Das folgende Jahrzehnt erlebt dann eine regelrechte Begeisterung für diese Form: Corrette, Guillemain, Balbastre und andere bringen ihre Visionen zum Thema aufs Papier – jeder auf sehr persönliche Weise.

Das »Dream Team« (*Early Music Review*), das die zwei unermüdlichen Forschergeister **Philippe Grisvard** und **Johannes Pramsohler** bilden, hat diesen vernachlässigten Teil des Repertoires für Violine und Cembalo wiederentdeckt und bringt nun eine packende Auswahl der besten Werke des Genres, großteils in Weltersteinspielungen, auf einer luxuriösen Doppel-CD heraus.

Ebenfalls erhältlich:



Bach & Entourage

Sonaten für Violine und Basso continuo

Bach, Pisendel, Krebs, Graun

Johannes Pramsohler (Barockvioline)

Philippe Grisvard (Cembalo)

ADX 13703 (T01)



»Derlei vielschichtig sind die Sonaten für Violine und Basso continuo, in denen Pramsohler solo oder mit Begleitung seine brillante Technik präsentiert, einen wunderbar vibratolosen schlanken Ton wählt, um sensibel die raffinierte Musik zu durchleuchten.«
MDR KULTUR



Artikelnummer: CAVI 8553383

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h06'

Booklet: De, Eng

VÖ: 16. 02. 2018



Metamorphosis

Werke für Horn und Klavier

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Sonate für Pianoforte und Horn F-Dur

Robert SCHUMANN (1810-1856)

Adagio und Allegro für Pianoforte und Horn op. 70

Fantasiestücke für Pianoforte und Klarinette op. 73 (Arr. P. Vojta)

Drei Romanzen für Pianoforte und Oboe op. 94 (Arr. P. Vojta)

Giselher KLEBE (1925-2009)

Veränderung der Sonate für Klavier op. 27/2 von

Ludwig van Beethoven in Sonate für Horn und Klavier

Přemysl Vojta (Naturhorn, Ventilhorn)

Tobias Koch (Hammerklavier, Konzertflügel)

Wandlung und Verwandlung, Wirkung und Wechselwirkung! Wie grundlegend sich die Instrumente Horn und Klavier im Laufe der Zeit verändert haben, will diese Aufnahme aufzeigen. Naturhorn, romantisches Ventilhorn und modernes Horn treten in Dialog mit Hammerflügel, romantischem und modernem Klavier. Wir durchlebten im Studio buchstäblich eine instrumentale Abenteuerreise, als wir während drei Tagen mit nicht weniger als drei verschiedenen Hörnern und drei Tasteninstrumenten jonglierten und damit einen instrumentalen Bogen zu spannen versuchten, der wie im Zeitraffer die Veränderung von instrumentalen Klangidealen beschreibt. Doch haben wir dieses Projekt keineswegs als lediglich instrumentale Herausforderung aufgefasst. Veranschaulichen wollen wir vielmehr, wie sehr sich – ausgehend von instrumentalen Entwicklungen – im Laufe der Zeit auch die kompositorische Sprache verändert. *PREMYSL VOJTA, TOBIAS KOCH*



Artikelnummer: CAVI 8553392

Preiscode: M02

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 Vinyl-LP

Dauer: 51'

Booklet: De, Eng

VÖ: 16. 02. 2018



Claude DEBUSSY (1862-1918)

Images, Buch I & II

Karol SZYMANOWSKI (1882-1937)

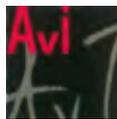
Masques op. 34

Cathy Krier (Klavier)

Debussy-Jahr
2018

Vinyl!

Mit diesem Album wendet **Cathy Krier** den programmatischen Ansatz ihrer bisherigen Aufnahmen auf originelle Weise ins Gegenteil. Stellte sie zuletzt scheinbar weit entfernte Pole wie Rameau und Ligeti oder Liszt und Berg/Schönberg gegenüber und entdeckte dabei verblüffende Querbezüge, so verfolgt die vorliegende Einspielung nun genau den umgekehrten Weg. Auf den ersten Blick nämlich mögen sich Claude Debussy – der Erfinder des *musikalischen Impressionismus* – und der oft als »polnischer Impressionist« bezeichnete Karol Szymanowski stilistisch sehr nah sein. Cathy Krier betont aber, dass sie viel mehr an den Unterschieden interessiert sei, die sich in den etwa zeitgleich entstandenen Werken spiegeln. Zum reinen Hörgenuss tritt damit eine weitere, reizvolle ästhetische Ebene.



Pjotr Iljitsch TSCHAIKOWSKY (1840-1893)

Violinkonzert D-Dur, op. 35

Streichquartett es-Moll, op. 30

Arrangiert für Streichorchester von Antje Weithaas & Käthi Steuri

Camerata Bern

Antje Weithaas (Violine & Leitung)



Artikelnummer: CAVI 8553393

Preiscodex: T01

Kategorie: Violine & Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h17'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16.02.2018

Freiheit und Transparenz

Es ist schon etwas außergewöhnlich, wenn ein Orchester und eine Solistin sich vornehmen, das Tschaikowsky-Violinkonzert ohne Dirigenten aufzunehmen. Einige Mitglieder der **Camerata Bern** hatten davor weniger Bedenken, einige – so auch ich – mehr. Wesentliche Fragen bleiben bei einem solchen Projekt immer präsent: Funktioniert das Zusammenspiel, wird es lebendig und flexibel, kann man gut aufeinander reagieren? Es ist ja eine kammermusikalische Herangehensweise, durch die wir Freiheit und Transparenz gewinnen möchten, nur so gibt es überhaupt eine Berechtigung für ein solches Unternehmen.

Beim Anhören der Aufnahme nun muss ich zugeben, dass sich das *Abenteuer* für uns gelohnt hat, auch wenn solche Projekte nur funktionieren können, wenn man sich so gut kennt wie die Camerata und ich. Nach den Aufnahmetagen und intensiver Arbeit bin ich allen Musikern des Ensembles und unseren wunderbaren Bläsern sehr dankbar für eine unglaublich inspirierende und kreative Zeit. In dieser Atmosphäre entwickelte sich eine Energie, die ungeahnte Kräfte freisetzte und uns alle beflügelte.

ANTJE WEITHAAS

Ebenfalls erhältlich:



Johannes BRAHMS (1833-1897)

Violinkonzert D-Dur, op. 77

Streichquintett Nr. 2, G-Dur, op. 111

Camerata Bern

Antje Weithaas (Violine & Leitung)

CAVI 8553328 (T01)



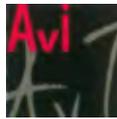
1 Vinyl-LP:

CAVI 8553343 (M02)



»Hier ist wirklich keine einzige Note Routine. Die relativ kleine Orchesterbesetzung schmälert die sinfonische Klangdimension in keiner Weise, Flexibilität und Transparenz profitieren. Die Bläser dominieren nie, sie spielen auch leise einfach sensationell ... Brahms-Sternstunden!« FONOFORUM

23. 02. 2018



English Viola Music

York BOWEN (1884-1961)

Sonate für Viola und Klavier Nr. 1, c-Moll, op. 18

Benjamin DALE (1885-1943)

Fantasie für Viola und Klavier op. 4

Frank BRIDGE (1879-1941)

Stücke für Viola und Klavier

Gernot Adrion (Viola)

Yuki Inagawa (Klavier)



Artikelnummer: CAVI 8553173

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

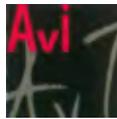
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h06'

Booklet: De, Eng

VÖ: 23. 02. 2018

Die drei Komponisten dieser Aufnahme gehören einer Generation von Musikern an, die in London um die Jahrhundertwende eine Epoche der Spätromantik und der klassischen Moderne begründete. Allen dreien gemeinsam ist die Vorliebe für den Klang der Viola, deren dunkles und melancholisches Timbre in musikalischer Hinsicht die *Fin-de-Siècle*-Stimmung widerspiegelt, die zu dieser Zeit viele Künstler, Intellektuelle und Literaten erfasst hatte. Bowens Sonate, Dales Fantasie und die sechs Stücke von Bridge entstanden allesamt zwischen 1901 und 1910, also zu einer Zeit, in der sich auf dem Festland die Kompositionsweise in *Dur-Moll-Tonalität* aufzulösen begann. Die Tatsache, dass nun ausgerechnet die lange Zeit in solistischer Hinsicht ein Schattendasein führende Bratsche ungewöhnlich häufig bedacht wurde, mag außerdem damit zusammenhängen, dass es mit *Lionel Tertis (1876-1975)* zum ersten Mal einem Bratschisten gelang, sich als Solist weltweit einen Namen zu machen, so dass es erstrebenswert schien, mit diesem Künstler zusammenzuarbeiten und ihm Kompositionen zu widmen.



23. 02. 2018

Duo Gurfinkel concertante

Arrangements für zwei Klarinetten und Orchester

Camille SAINT-SAËNS (1835-1921)

Introduktion und Rondo capriccioso a-Moll, op. 28

Carl BAERMANN (1810-1885)

Duo Concertant, op. 33

George GERSHWIN (1898-1937)

Fantasie über das Thema von »Rhapsody in Blue«

u. a.

Daniel & Alexander Gurfinkel (Klarinette)

Philharmonisches Orchester des Staatstheaters Cottbus, Evan Alexis Christ



Artikelnummer: CAVI 8553396

Preiscode: T01

Kategorie: Klarinette & Orchester

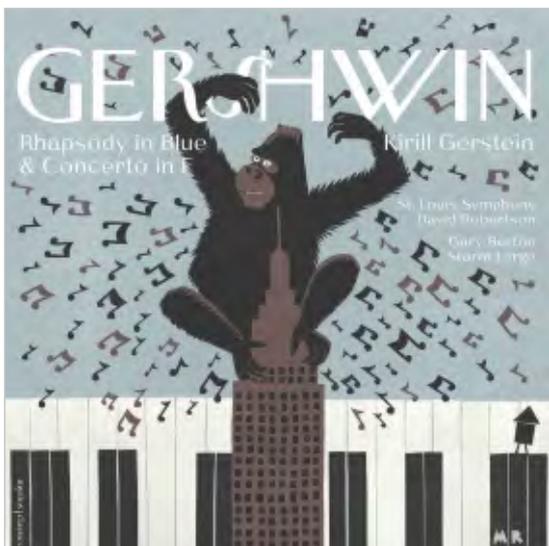
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h13'

Booklet: De, Eng

VÖ: 23. 02. 2018

Das Klarinetten-Duo der Zwillingbrüder **Daniel** und **Alexander Gurfinkel** rangiert bereits heute in der obersten Liga klassischer Künstler. Geboren 1992, begannen sie ihre musikalische Ausbildung im Alter von 8 Jahren. Bereits als Zwölfjährige wurden sie von Zubin Mehta als Solisten zum Jahreskonzert für junge Musiker mit dem *Israel Philharmonic Orchestra* eingeladen. Mit ihrem Klarinettenspiel führen Daniel und Alexander Gurfinkel in der dritten Generation eine große Familientradition fort. Ungeachtet ihres Alters werden sie schon in einem Atemzug mit großen Kollegen größtenteils russisch-jüdischer Abstammung genannt, deren Klarinettenkunst eine Ära des Jazz und auch der klassischen Musik im 20. Jahrhundert unverwechselbar geprägt hat: Artie Shaw, Charles Neidich, Woody Herman, Benny Goodman, Giora Feidman ...



Artikelnummer: MYR 022

Preiscod: T01

Kategorie: Klavier & Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h14'

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 23.02.2018



Kirill Gerstein © Marco Borggreve

George GERSHWIN (1898-1937)

Rhapsody in Blue

Klavierkonzert F-Dur

Summertime

Earl WILD (1915-2010)

Virtuoso Etudes after Gershwin (Auswahl)

Oscar LEVANT (1906-1972)

Blame It on My Youth

Kirill Gerstein (Klavier)

St. Louis Symphony Orchestra, David Robertson

Gary Burton (Vibrafon), Storm Large (Gesang)

Ein Gershwin-Moment

Bis vor Kurzem noch wurden die »Rhapsody in Blue« und das *Klavierkonzert* George Gershwins als Werke im Schwebzustand zwischen klassischer und Unterhaltungsmusik abgetan. Mittlerweile gehören sie unbestritten ins pianistische Konzertrepertoire. Endlich wird Gershwin die Anerkennung als Vorbote stilistischer Synergien zuteil, die wir heute für selbstverständlich halten. Das Bild vom »inspirierten Laien«, der sich weder im einen noch dem anderen Musikstil beheimatet fühlte, muss revidiert werden. Der Gershwin, den **Kirill Gerstein** auf diesem Album porträtiert, ist ein souveräner Meister, seine Fähigkeiten sind vielseitig und schlicht visionär.

Das Album spannt den Bogen von der jazzigen »Rhapsody in Blue« in ihrer originalen Version für Klavier und Band zu dem nur wenig später komponierten »klassischeren« *Klavierkonzert in F-Dur*. Die Aufnahmen hierzu entstanden als Livemitschnitte von Konzerten mit dem **St. Louis Symphony Orchestra** unter seinem derzeitigen Chefdirigenten **David Robertson**. Weiterhin sind als Zugaben drei von Earl Wild zu *Etüden* arrangierte Songs Gershwins zu hören, »Somebody Loves Me«, »I Got Rhythm« und »Embraceable You«. Abgerundet wird das Album durch die Auftritte zweier berühmter Gastmusiker. So singt **Storm Large** (Pink Martini) »Summertime«, während die Jazz-Vibrafon-Legende **Gary Burton** gemeinsam mit Kirill Gerstein »Blame It on My Youth« von Oscar Levant, einem engen Freund und Kollegen Gershwins, interpretiert.

George Gershwin spielte zuletzt am 1. März 1936 mit dem St. Louis Symphony Orchestra und war dabei selbst Solist und Dirigent seiner Werke, dem *Klavierkonzert* und einer Suite aus der Oper »Porgy and Bess«.

Ebenfalls erhältlich:



Franz LISZT (1811-1886)

Études d'exécution transcendante

Kirill Gerstein (Klavier)

SACD: MYR 019 (T01)



»Gerstein besticht nicht nur mit einer geradezu abstrakten pianistischen Sicherheit, es gelingt ihm auch, Liszts typische musikalische Emotionen lebendig werden zu lassen: Demut, Lüsterheit und Überwältigung. Zum Glück wirkt der Vortrag kaum je parfümiert, im Gegenteil: Kirill Gerstein lässt uns viele Details hören, die bei anderen Pianisten eher unter die Klaviatur fallen. Sehr, sehr gut!« [RHEINISCHE POST](#)



Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Klaviersonaten

Nr. 14, c-Moll, KV 457

Nr. 16, C-Dur, KV 545

Nr. 18, D-Dur, KV 576

Fantasie C-Dur, 475

Maxim Emelyanychev (Hammerklavier)

Sonate C-Dur, KV 545, Allegro



Artikelnummer: AP 161

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 59'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 16. 02. 2018

Der junge und erstaunliche **Maxim Emelyanychev**, der seit seinem zwölften Lebensjahr dirigiert und sich mit seinem Ensemble *Il Pomo d'Oro* als energiegeladener Leiter vom Cembalo aus bereits einen Namen gemacht hat, ist auch ein versierter Solist. Zu seinen zahlreichen internationalen Auszeichnungen zählt der renommierte russische Preis, die »Goldene Maske«, die er für seine Mitwirkung an der Produktion von »Le nozze di Figaro« unter der Leitung von Theodor Currentzis erhielt.

Für sein erstes Soloalbum hat sich Emelyanychev erneut Mozart zugewandt. Mit klarer Phrasierung entwickelt er dramatische Kraft und verzaubert mit köstlichen Ornamenten. Die Lebendigkeit des Musikers Emelyanychev erinnert spontan an den zerzaust genialen Mozart, wie ihn Milos Forman in seinem *Oscar*-gekrönten Film »Amadeus« skizzierte.



evidence

Sergei RACHMANINOW (1873-1943)

Études-tableaux op. 39

Alexander SKRJABIN (1871-1915)

Klaviersonate Nr. 2, gis-Moll, op.19

Drei Etüden op. 65

Sergei PROKOFJEV (1873-1943)

Klaviersonate Nr. 2, d-Moll, op. 14

Jean-Paul Gasparian (Klavier)

Trailer zum Album



Artikelnummer: EVCD 048

Preiscode: R01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h14'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16. 02. 2018

Der hervorragende Pianist **Jean-Paul Gasparian** wurde am *Pariser Konservatorium* ausgebildet und bereits mit zahlreichen internationalen Auszeichnungen bedacht. Sein Debütalbum widmet er drei großen russischen Komponisten des Übergangs vom 19. ins 20. Jahrhundert. Bei dem Programm, das sowohl die »Études-tableaux« von Rachmaninow als auch die *Etüden* von Skrjabin enthält, erweist sich Gasparian (*1995) trotz Alters als ein reifer Pianist, der den anspruchsvollen Partituren mit großem musikalischen und philosophischen Wissen begegnet. Dank seiner makellosen Technik verleiht er den typisch bunten Harmonien der Russen strahlenden Ausdruck.



Artikelnummer: MIR 332

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h06'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 16. 02. 2018

MIRARE

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

»Consolatio« – Erste Leipziger Kantaten

Jesus nahm zu sich die Zwölfe, BWV 22

Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott, BWV 127

Die Elenden sollen essen, BWV 75

Hannah Morrison (Sopran), Carlos Mena (Countertenor)

Hans-Jörg Mammel (Tenor), Matthias Vieweg (Bass)

Ricerca Consort

Philippe Pierlot

Johann Sebastian Bach tritt im Mai 1723 sein Amt als Thomaskantor in Leipzig an. Doch anstatt sich auf den Unterricht und die Aufführung existierender Stücke zu beschränken, beginnt Bach mit der Verwirklichung seiner Idee einer »regulierten Kirchenmusik« zur Ehre Gottes (»Soli Deo Gloria«). Sonntag für Sonntag komponiert er eine neue Kantate. Mit den Jahrgängen 1723/24 und 1724/25 entstehen so etwa 100 neue Werke von bis dahin nie gehörter Qualität, die leider, wie aus vielen weiteren Jahrgängen, nicht vollständig erhalten sind.

Das **Ricerca Consort** unter **Philippe Pierlot**, das seit Jahren einen Spitzenplatz in der zeitgenössischen Bach-Interpretation einnimmt, stellt drei Kantaten aus Bachs erstem Leipziger Jahrgang vor. Die Einspielung von Bachs *Trauerode* mit dem Ricerca Consort wurde von *FonoForum* als »beste Bach-Vokalaufnahme aller Zeiten« geadelt.



Artikelnummer: MIR 348

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h07'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 16. 02. 2018

MIRARE

Abdel Rahman EL BACHA (*1958)

Arabesques

Klavierwerke

Abdel Rahman El Bacha (Klavier)

Der aus Beirut stammende Pianist **Abdel Rahman El Bacha**, der 1978 den renommierten belgischen *Königin-Elisabeth-Wettbewerb* gewann, ist Musikliebhabern kein Unbekannter. Der Komponist El Bacha ist noch zu entdecken, obwohl er schon seit seiner Kindheit eigene Werke zu Papier bringt. Erstmals hat er nun eine Auswahl seiner Kompositionen aufgenommen, von Jugendwerken bis zu neueren Stücken, denen sämtlich eine spürbare Nähe zur musikalischen Romantik innewohnt.



NoMadMusic
musique augmentée

Collection Fravanni

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Sonaten und Partiten für Violine solo BWV 1001-1006

Anna Göckel (Violine)

Trailer zum Album



Artikelnummer: FF 003

Preiscode: U01

Kategorie: Violine solo

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 2h27'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16. 02. 2018

Johann Sebastian Bach hat die Violine nach dem Zeugnis seiner Söhne bis ins hohe Alter »rein und durchdringend« gespielt. Seine Tätigkeit als Weimarer Konzertmeister (1714-1717) und die Bekanntschaft mit virtuosen Geigern wie dem Dresdner Konzertmeister Pisendel und dem Prinzen Johann Ernst von Sachsen-Weimar weckten sein Interesse an der Geigenliteratur, die er um weit mehr Werke bereichert hat als heute erhalten sind. Die bedeutendsten sind zweifellos die »Sei solo a violino senza Basso accompagnato«, die als der Gipfel des Repertoires für Violine solo gelten. Mutig geht die junge französische Geigerin **Anna Göckel** die Meisterwerke gleich mit ihrem ersten Soloalbum an. Sie sieht die Einspielung als den Anfangspunkt einer lebenslangen Beschäftigung mit diesem Meilenstein, eine weitere Aufnahme in späteren Jahren schließt sie nicht aus ...



NoMadMusic
musique augmentée

Debussy-Jahr
2018

Olivier MESSIAEN (1908-1992)

8 Préludes

Claude DEBUSSY (1862-1918)

Préludes – Zweites Heft

Célimène Daudet (Klavier)

Trailer zum Album



Artikelnummer: NMM 046

Preiscode: R01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h18'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16. 02. 2018

Die *Préludes* des jungen Messiaen und des etablierten Debussy, deren Entstehung nur etwa 15 Jahre auseinander liegt, zeigen erstaunliche Gemeinsamkeiten – bis hin zu ihren mystisch-lyrischen Titeln. **Célimène Daudet**, die Pianistin aus Aix-en-Provence mit französischen und haitianischen Wurzeln, der *THE SUNDAY TIMES* bescheinigt, »eine bemerkenswerte Debussy-Interpretin« zu sein, stellt die Werke einander gegenüber und schafft so eine imaginäre verwandtschaftliche Verbindung zwischen den beiden Komponisten.



Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759)

Water Music (HWV 348-350)

Music for the Royal Fireworks (HWV 351)

La Simphonie du Marais

Hugo Reyne



Artikelnummer: MC 605017

Preiscode: R01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h04'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16. 02. 2018

Hugo Reyne und **La Simphonie du Marais** stellen zwei der schönsten und bekanntesten Werke des Barock-Repertoires vor: Georg Friedrich Händels »Water Music« und seine »Music for the Royal Fireworks«. Beide für die Aufführung im Freien bestimmt, trumpfen mit strahlenden Bläsern auf.

Händel, damals Komponist am englischen Hof, schrieb die aus drei Suiten bestehende »Wassermusik« 1717 zur Begleitung einer Fahrt König Georgs I. auf der Themse. Ein Boot mit 50 Musikern an Bord folgte dem königlichen Schiff. Der König war so begeistert von der Musik, dass er diese mehrfach wiederholen ließ.



Mr Handel's Musicians

Giuseppe ST. MARTINI (1695-1750)

John LOEILLET OF LONDON (1680-1730)

Giovanni BONONCINI (1670-1747)

Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759)

William BABELL (1690-1723)

u. v. a.

Teatro del Mondo

Benoît Laurent



Artikelnummer: PN 1703

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Barock

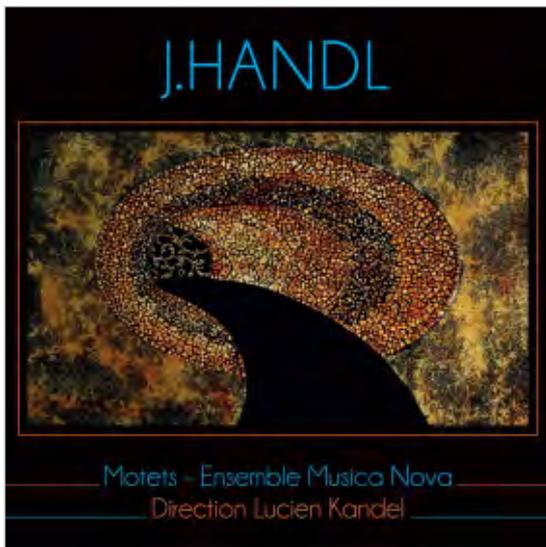
Inhalt: 1 CD

Dauer: 0h00'

Booklet: De, Fr, Eng

VÖ: 16. 02. 2018

Eine *Händeliade* in den ersten Dekaden des 18. Jahrhunderts in London. Der musikalische Weltbürger am Cembalo, umringt von Freunden und Kollegen. Es erklingen Werke des berühmten Sachsen. Aber auch Kompositionen aus der Feder seiner nicht minder angesehenen Orchestermusiker erfreuen die Ohren der gespannten Zuhörer. Mal erklingt ein Satz aus einem beliebten Opus, mal die Bearbeitung einer gerade angesagten Opernarie, mal eine frisch komponierte Sonate. »Mr Handel's Musicians«, dabei handelt es sich nicht um Irgendjemanden: Etliche der gefragtesten europäischen Musiker spielen in den Reihen der Opernkompanie am *Haymarket*. Die Brüder Castrucci, John Loeillet of London, Johann Ernst Galliard und Giuseppe Sammartini tragen so unter Händels Leitung am *King's Theatre* zum überwältigenden Erfolg seiner Werke bei.



Jacob Handl (1550-1591)

(auch: **Jacobus Gallus Carniolus**; eigentlich **Jakob Petelin** (slowenisch: **Hahn**))

Motetten

Ensemble Musica Nova

Lucien Kandel



Artikelnummer: PDD 010

Preiscode: R01

Kategorie: Geistliche Musik

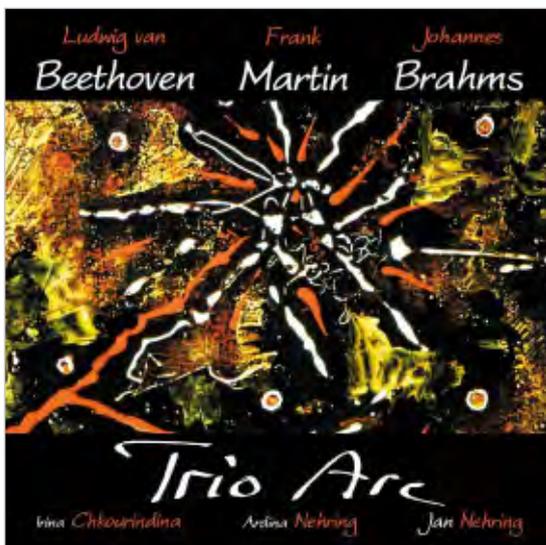
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h17'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16. 02. 2018

Die Jugend und vor allem der musikalische Werdegang des 1550 in Reifniz/Unterkrain (Ribnica/Slowenien) geborenen Jacob Handl sind weitgehend unbekannt. Um 1570 war er Kapellsänger im Kloster Melk (Österreich), 1574 Mitglied der Wiener Hofkapelle. In den folgenden Jahren hielt er sich u. a. in Melk, Zwettl, Brünn, Olmütz, Prag, Breslau und Görlitz auf. 1579 bis 1585 war er bischöflicher Kapellmeister in Olmütz (Mähren). Nach einem kurzen Aufenthalt in Breslau lebte er bis zu seinem Tod in Prag. In nur wenigen Jahren schuf Handl ein umfangreiches Œuvre liturgischer und weltlicher Vokalmusik. In den geistlichen Werken – mit den Motetten des *Opus musicum* als Kern – verbindet er die niederländische motettische Satzweise mit der venezianischen Mehrchörigkeit zu einer originellen Tonsprache. Diese zeichnet sich durch eine kühne Harmonik im Dienst des Affektausdrucks aus.



Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Klaviertrio D-Dur, op. 70,1 »Geistertrio«

Frank MARTIN (1890-1974)

Trio sur des mélodies populaires irlandaises

Johannes BRAHMS (1833-1897)

Klaviertrio Nr. 2, C-Dur, op. 87

Trio Arc



Artikelnummer: PDD 012

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik

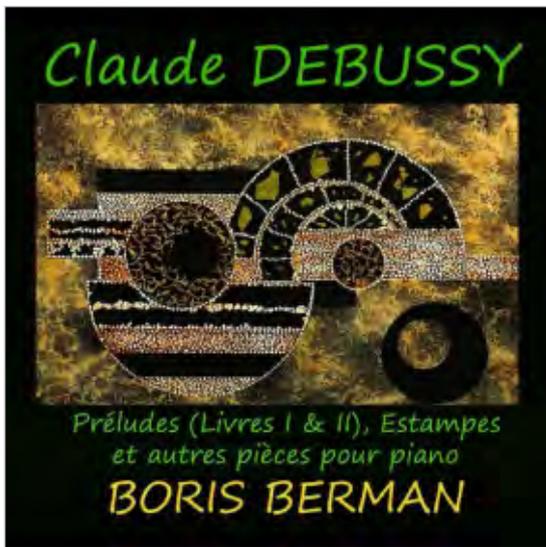
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h13'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 16. 02. 2018

Das Schweizer **Trio Arc** wurde 1998 von der Geigerin und Pädagogin **Ardina Nehring** und ihrem Bruder, dem Cellisten und Tonmeister **Jan Nehring** gegründet. Seit 2008 ist die am *Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium* ausgebildete **Irina Chkourindina** Pianistin des Trios. Mit seinem Debüt-Album spannt das Ensemble einen Bogen von der beginnenden musikalischen Romantik (Beethoven) über deren Höhepunkt (Brahms) bis zu ihren späten Ausläufern (Martin).



Claude DEBUSSY (1862-1918)

Préludes (Livres I & II)

Estampes und andere Klavierstücke

Boris Berman (Klavier)



Artikelnummer: PDD 014

Preiscode: F03

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 2 CDs

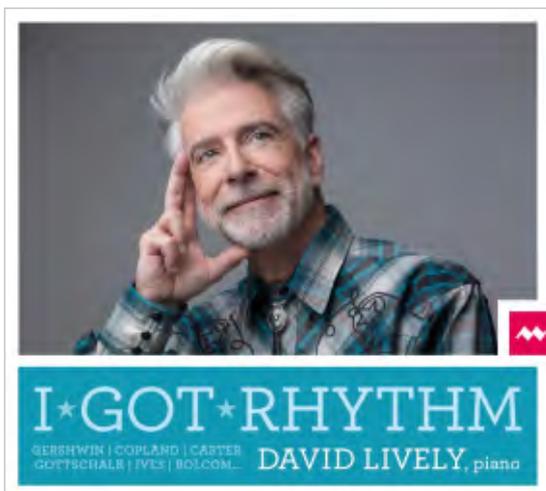
Dauer: 1h55'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16. 02. 2018

Die Kunst des Pianisten **Boris Berman** ist einem Publikum in 50 Ländern auf sechs Kontinenten bestens bekannt. Er spielte mit dem *Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam*, dem *Gewandhausorchester Leipzig*, dem *Philharmonia Orchestra London* und vielen anderen. Regelmäßig ist er in den großen Konzertreihen vertreten sowie bei den wichtigsten Festivals wie *Marlboro*, *Bergen*, *Ravinia* oder *Nohant*.

Der 1948 in Moskau geborene Berman studierte am *Tschaikowsky-Konservatorium* bei Lev Oborin und schloss als Pianist und Cembalist mit Auszeichnung ab. In der gesamten Sowjetunion trat er als Solist auf und gastierte mit Orchestern, wie den *Moskauer Philharmonikern* und dem *Moskauer Kammerorchester*. Er verließ die Sowjetunion 1973, um nach Israel auszuwandern. Dort und auch international etablierte er sich schnell als begehrter Pianist und Lehrer. Derzeit lebt er in den USA.



I Got Rhythm

Amerikanische Klaviermusik

Scott JOPLIN (1868-1917) • Louis Moreau GOTTSCHALK (1829-1869)

Charles IVES (1874-1954) • George GERSHWIN (1899-1937)

Aaron COPLAND (1900-1990) • Samuel BARBER (1910-1981)

William ALBRIGHT (1944-1998) • Elliott CARTER (1908-2012)

William BOLCOM (*1938)

David Lively (Klavier)



Artikelnummer: LMU 011

Preiscode: R01

Kategorie: Klavier solo

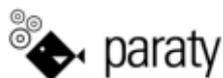
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h13'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16. 02. 2018

Diese Aufnahme hat für mich mit fortschreitender Arbeit daran unerwartete Bedeutung gewonnen. Allerdings, wie sollte es auch anders sein? Der Auswanderer hat keine Heimat, zu der er zurückkehren könnte, außer der in seinem Herzen. Dort bewahre ich diese lebendigen musikalischen Skizzen amerikanischen Lebens, der amerikanischen Seele auf. Zu ihnen zurückzukehren, war eine Reise in die Vergangenheit, in die meines Landes und meine eigene. Hier finden sich Tänze und Balladen, der Ausdruck von Freude, Trauer und Liebe. Um Debussy und Ravel »näher« zu sein, verließ ich mit 16 Jahren die Vereinigten Staaten, aber die Wurzeln sind natürlich geblieben. Meine Hoffnung ist, dass der Hörer in dieser Aufnahme das charakteristische Timbre Billie Holidays, die erotische Stimme Marilyn Monroes, den klagenden Ton Miles Davis', etwas von der Mundart meiner Großmutter, vom Spaß an einem guten Ballspiel oder von der Freude am Square Dance entdeckt – all diese Erinnerungen aus meiner Kindheit. *DAVID LIVELY*



Soleils de Nuit Nachtstücke für Klavier

Edvard GRIEG (1843-1907) • Clara SCHUMANN (1819-1896)
Robert SCHUMANN (1810-1856) • Anatole VIERU (1926-1998)
Ottorino RESPIGHI (1879-1936) • Benjamin BRITTEN (1913-1976)
u. v. a.

Mara Dobresco (Klavier)



Artikelnummer: PTY 107159

Preiscode: R01

Kategorie: Klavier solo

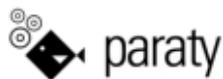
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h06'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16. 02. 2018

In »Soleils de Nuits« (Sonnen der Nacht) geht es um Dinge, die wir spüren, ohne zu wissen, ohne zu sehen, die nur in Musik ausgedrückt werden oder nur im Traum erscheinen können. Es ist kein Album für Schlaflose, die beruhigt oder entspannt werden sollen. Es ist eher ein Abendspaziergang, bei dem die Sinne für besondere Klänge oder für außergewöhnliche Lichteffekte geschärft sind – ein Traum mit offenen Augen. *MARA DOBRESKO*



Mémoire et Cinéma Berühmte Filmmelodien in Arrangements für Violine und Klavier

Schindlers Liste, La vita è bella, Fiddler on the Roof
Yentl, Die Spaziergängerin von Sans Souci u. a.

Isabelle Durin (Violine)

Michaël Ertzscheid (Klavier)

Trailer zum Album



Artikelnummer: PTY 917154

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik, Filmmusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h09'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16. 02. 2018

In dieser Aufnahme übernimmt die Violine die Gesangsstimme von Liedern aus Filmen, in denen jüdische Schicksale erzählt werden, etwa aus »Yentl«, »Fiddler on the Roof« oder »Yidl mitn Fidl«. Die Lieder selbst sind über ihre Verwendung im Film hinaus zu Klassikern geworden. Darüber hinaus interpretieren die Geigerin **Isabelle Durin** und ihr Pianist **Michaël Ertzscheid** auch große instrumentale Themen aus diesen Filmen. Mit ihrem sanglichen Ton ist die Violine in der Lage, die Handlung des Films zu unterstützen oder, wie hier, kammermusikalisch große filmische Bilder heraufzubeschwören.



PRAHA
Digitals

Franz SCHUBERT (1797-1828)

Klaviersonaten

Nr. 9, B-Dur, D 575 • Nr. 11, f-Moll, D 625
 Nr. 14, a-Moll, D 784 • Nr. 18, G-Dur, D 894
 Nr. 19 c-Moll, D 958 • Allegretto c-Moll, D 915
 Svjatoslaw Richter (Klavier)

Aufnahmen:

New York, Carnegie Hall 1965 • München, Herkulesaal 1978
 Tokio 1979 • Moskau 1978 • Salzburg 1972



Artikelnummer: PRD 250353

Preiscode: I02

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 2h34'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 16. 02. 2018

Interpreten wie Artur Schnabel, Wilhelm Kempff, Alfred Brendel oder, neueren Datums, Murray Perahia haben höchst legitime Lesarten dieser Sonaten vorgelegt. Dabei schränkte die viersätzig Form der *Sonate* Schuberts Freiheitsbedürfnis ein, sodass er für sich mit der *Fantasie*, dem *Impromptu*, dem *Moment musical* oder dem *Klavierstück* neue ideale Ausdrucksformen erfand. **Svjatoslaw Richter** nahm sich in seinen Interpretationen der Sonaten erstaunliche Freiheiten, nahm den Werken ihre Strenge, rückte sie näher an die freieren Kompositionen Schuberts.



PRAHA
Digitals

Gioacchino ROSSINI (1792-1868)

Sei sonate a quattro

Academy of St Martin in the Fields
 Sir Neville Marriner

Aufnahmen: England 1965



Artikelnummer: PRD 250385

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h20'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 16. 02. 2018

Rossini studierte im Alter von zwölf Jahren Mozarts *Divertimenti* und *Serenaden* und war dabei offenbar mit der gleichen geistigen Unabhängigkeit gesegnet wie sein Vorbild in jungen Salzburger Jahren, was diesem den einen oder anderen Konflikt mit dem Fürsterzbischof Colloredo eintrug. Rossinis sechs *Sonaten*, seine frühesten erhaltenen Werke, sind eher ein Geniestreich als lässliche Jugendwerke. Quicklebendig und inspirierend verweisen sie auf die Virtuosität ihres Schöpfers. Sir Neville Marriners Aufnahme erscheint erstmals auf einer CD.

Impressum Herausgeber: helikon harmonia mundi GmbH, Zimmerstraße 68, 10117 Berlin

Redaktion: Markus Kettner, Texte & Grafik: Gerhard Unger, Layout: globalmediaweb.de, www.harmoniamundimagazin.com